

### **Anschrift, Gruß und Dank**

<sup>1</sup>Paulus, der Gefangene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Lieben und unserem Gehilfen, <sup>2</sup>und Aphia, der Lieben, und Archippus, unserem Mitstreiter, und der Gemeinde in deinem Hause: <sup>3</sup>Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

<sup>4</sup>Ich danke meinem Gott und gedenke deiner allezeit in meinem Gebet, <sup>5</sup>nachdem ich höre von der Liebe und dem Glauben, die du hast an den HERRN Jesus und zu allen Heiligen, <sup>6</sup>dass der Glaube, den wir miteinander haben, in dir kräftig werde durch Erkenntnis all des Guten, das ihr habt in Christus Jesus. <sup>7</sup>Wir haben aber große Freude und Trost an deiner Liebe; denn die Herzen der Heiligen sind erquickt worden durch dich, lieber Bruder.

### **Fürsprache für Onesimus**

<sup>8</sup>Darum, obwohl ich große Freudigkeit habe in Christus, dir das zu gebieten, was sich ziemt, <sup>9</sup>so will ich doch um der Liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher, nämlich ein alter Paulus bin, nun aber auch ein Gefangener Jesu Christi. <sup>10</sup>So ermahne ich dich um meines geistlichen Sohnes willen, Onesimus, den ich gezeugt habe in meiner Gefangenschaft, <sup>11</sup>der dir einst unnützlich, nun aber dir und mir wohl nützlich ist; den habe ich wieder gesandt. <sup>12</sup>Du aber nehme ihn, wie mein eigenes Herz, an. <sup>13</sup>Denn ich wollte ihn bei mir behalten, dass er mir an deiner statt diene in den Banden des Evangeliums; <sup>14</sup>aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, damit dein Gutes nicht genötigt wäre, sondern freiwillig. <sup>15</sup>Vielleicht aber ist er darum eine Zeitlang von dir weggekommen, damit du ihn ewig wieder hättest, <sup>16</sup>nun nicht mehr als einen Sklaven, sondern, als einen lieben Bruder, besonders mir, wie viel mehr aber dir, beides, nach dem Fleisch und in dem HERRN. <sup>17</sup>Wenn du mich nun für deinen Mitgenossen hältst, so nimm du ihn an wie mich selbst. <sup>18</sup>Wenn er aber dir etwas Schaden zugefügt hat oder schuldig ist, das rechne mir an. <sup>19</sup>Ich, Paulus, habe es geschrieben mit meiner Hand: Ich will's bezahlen. Ich schweige, dass du dich selbst mir schuldig bist. <sup>20</sup>Ja, lieber Bruder, gönne mir, dass ich mich an dir erfreue in dem HERRN; erquickte mein Herz in dem HERRN. <sup>21</sup>Aus Zuversicht deines Gehorsams habe ich dir geschrieben; und ich weiß, du wirst mehr tun, als ich sage.

### **Mitteilungen und Grüße**

<sup>22</sup>Zugleich bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, dass ich durch euer Gebet euch geschenkt werde. <sup>23</sup>Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, <sup>24</sup>Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Gehilfen. <sup>25</sup>Die Gnade unseres HERRN Jesus Christus sei mit eurem Geist! Amen.